

PNP, Mittwoch, 02.08.2023

Zahl der Straftaten um 42 Prozent gestiegen

Sicherheitsbericht in Sitzung des Marktrats vorgestellt – Warnung vor Einbrecherbande

Tann. Bürgermeister Wolfgang Schmid stellte in der jüngsten Sitzung des Marktrates den Sicherheitsbericht 2022 der Polizeiinspektion Simbach für den Markt Tann vor. Besonders erwähnenswert waren ein Einbruch in der VR-Bank und die Brandstiftung in der Schule. Beide Fälle sind inzwischen aufgeklärt. Die Video-Überwachung am Rahmenberg und im Schwimmbad habe sich bewährt.

Insgesamt gab es letztes Jahr 88 Straftaten in Tann. Gegenüber 2019 zeigt ist das ein Anstieg um fast 42 Prozent. 63 Fälle konnten geklärt werden. Ausländerrechtliche Straftaten wurden keine festgestellt. Im Flüchtlingsheim, wo derzeit 36 Ukrainer wohnen, gab es „keine Vorkommnisse“. Man rechnet damit, dass die Belegung auf 90 bis 100 Personen steigen könnte.

Deutliche Anstiege im Vergleich zu 2019 – in den dazwischen liegenden Corona-Jahren herrschte wegen der Kontaktbeschränkungen eine Ausnahmesituation – gab es im Bereich der schweren Diebstähle (von vier auf sieben), des Betrugs (von drei auf sechs), der Beleidigung (von zwei auf sieben) sowie im Bereich Drogen (von eins auf neun). Erfreulich sei der Rückgang der Körperverletzungsdelikte sowie bei der Gewalt- und Straßenkriminalität (jeweils minus zwei).

Die Polizei zeige verstärkt Präsenz in Tann, informierte der Bürgermeister und wies darauf hin, dass eine Einbrecher-Bande in der Region unterwegs sei. – frä